



Prozessbeschreibung zur Implementierung eines Beschwerdemechanismus der KSports GmbH

Beschwerdemechanismen sind ein geeignetes Mittel zur frühzeitigen Identifizierung nachteiliger Auswirkungen. Ein fairer, zugänglicher und transparenter Beschwerdemechanismus setzt voraus, dass alle Beschäftigten schriftlich und verständlich über diese Möglichkeit der Beschwerde in Kenntnis gesetzt werden. Unser Ziel ist es, wirksame Maßnahmen zur Überwindung von Barrieren, denen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei der Adressierung von Beschwerden ausgesetzt sind, zu ergreifen. Wir verpflichten uns bis Ende 2022 einen Beschwerdemechanismus einzurichten, der für alle von den Aktivitäten des Unternehmens betroffenen Parteien gleichermaßen zugänglich ist. Zu einer entsprechenden Aufklärung verpflichten wir unsere Lieferanten.

Eine Beschwerde kann definiert werden als ein Anliegen, ein Unbehagen oder eine Unzufriedenheit, die sich am Arbeitsplatz ergibt. Dies kann sich auf Infrastruktur, persönliche Beziehungen, vertragliche Rechte, Menschen- und Arbeitsrechte und Gewohnheitsrechte beziehen. Folgende Beispiele sollen das potenzielle Anliegen verdeutlichen:

Infrastruktur: Beschwerden hinsichtlich der Infrastruktur ist, wenn die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz nicht gewährleistet ist, da bspw. die Beleuchtung oder Belüftung des Arbeitsraumes nicht ausreicht; entsprechende Arbeitshilfsmittel, wie Sicherheitsschuhe nicht zur Verfügung stehen, oder Maschinen ohne Sicherheitsvorkehrungen, wie Notausschalter oder Fingerschutz im Einsatz sind.

Persönliche Beziehungen: Jegliche Form der physischen oder psychischen Gewalt; Konflikte zwischen Kollegen und Kolleginnen oder Vorgesetzten und weitere persönliche Beziehungen betreffende Problematiken.

Vertragliche Rechte: Vertragliche Rechte werden z.B. missachtet, wenn Gehaltszahlungen systematisch verzögert werden, oder an nicht rechtmäßige Kriterien gebunden werden.

Menschen- und Arbeitsrechte: Missachtung der Menschenrechte bspw. in Bezug auf Geschlecht, Herkunftsort, Religion oder politischer Überzeugung und Missachtung des Arbeitsrecht, wie das Recht auf Tarifverhandlungen, Versammlungsrecht oder angemessene Arbeitszeiten und Vergütung

Gewohnheitsrechte: Das Gewohnheitsrecht wird missachtet, wenn bspw. die verlangte Zeit zum Beten nicht gewährt wird.



Nach Abwägung diverser Herangehensweisen, Methoden und Instrumente orientieren wir uns an dem Tool des KMU Kompass und dem Praxisleitfaden für Unternehmen „Schritt für Schritt zum nachhaltigen Lieferkettenmanagement“, deren Herausgeber das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit ist. Diese empfehlen folgende Schritte zur Umsetzung des Sorgfaltsprozesses:

1. Entwicklung der Strategie
 - 1.1 Überblick
 - 1.2 Wertschöpfungskette erfassen
 - 1.3 Geschäftsführung sichert Unterstützung
 - 1.4 Grundsätze des Unternehmens prüfen
 - 1.5 Grundsatzerklärung definieren (Aktualisierung erfolgte Anfang 2022)
2. Risiken analysieren
 - 2.1 Potenzielle Risiken identifizieren (bspw. mit dem CSR-Risiko-Check des Helpdesk Wirtschaft & Menschenrechte, Studien der CCC, Greenpeace oder FEMNET e.V., veröffentlichte Dokumente des Textilbündnis, BMU)
 - 2.2 Tatsächliche Risiken identifizieren (Kontakt mit Agenten, direkter Kontakt mit Lieferanten, vor Ort Besuche usw.)
 - 2.3 Risiken kontinuierlich bewerten und priorisieren
3. Maßnahmen ergreifen
 - 3.1 Definierte Maßnahmen und Prozesse abgleichen
 - 3.2 Thema im Unternehmen verankern (s. Aktionsplan der Wiedergutmachung)
 - 3.3 Verbindung zu Risiken ermitteln
 - 3.4 Aktionsplan erstellen und umsetzen
 - 3.5 Lieferanten überprüfen und mit den Lieferanten effektive Abhilfemaßnahmen für identifizierte tatsächliche negative Auswirkungen erarbeiten (Ziel: Ende 2022 Maßnahmen ggfs. ergreifen; fortlaufend abgleichen und umsetzen)
4. Messen und Berichten
 - 4.1 Umsetzung systematisch prüfen
 - 4.2 Interne Kommunikation
 - 4.3 Externe Kommunikation (Ende 2021 erfolgte die Kommunikation der priorisierten Risikofelder auf der Homepage)
5. Beschwerden managen
 - 5.1 Zielgruppen festlegen/ Beschwerdemechanismus fair, zugänglich und transparent einführen (Ziel: Ende 2022)
 - 5.2 Beschwerdemechanismus abgleichen; kontinuierlich verbessern (Ziel: 2023)
 - 5.3 Ergebnisse in Prozesse rückkoppeln

Quellen/ Link KMU Kompass/ Schritt für Schritt zum nachhaltigen Lieferkettenmanagement:
https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/leitfaden_nachhaltige_lieferkette_bf.pdf
<https://kompass.wirtschaft-entwicklung.de>

KSports GmbH/ Ostermoorweg 16/ 25474 Bönningstedt/ Germany

Phone: +49 (0) 4321 5 58 58 58_Fax: +49 (0) 4321 5 58 58 60_Email: thomas@derbe-hamburg.de_Website: www.derbe-hamburg.de
Trade ID: DE204894207_HRB 4886 PI
Managing Director: Thomas Köhlert



Zur Bearbeitung der Beschwerden wird das Anliegen entsprechend des Schweregrads eingeordnet. Bei tatsächlich negativen Auswirkungen auf den Mensch und die Umwelt werden entsprechend organisatorische Rahmenbedingungen geschaffen. Die Wiedergutmachung hat für die KSports GmbH höchste Priorität. Die gewählten Maßnahmen der Wiedergutmachung entsprechen dem Schweregrad der tatsächlichen negativen Auswirkungen.

31.5.22

Thomas Köhler; Geschäftsführer der KSports GmbH